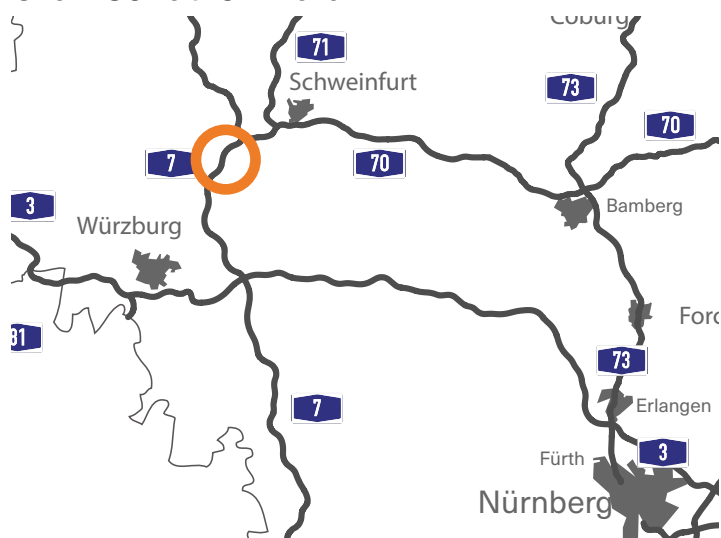


A 7 | Ersatzneubau | Talbrücke Werntal

Zwischen dem Autobahnkreuz Schweinfurt/Werneck und der Anschlussstelle Gramschatzer Wald



A 7 | Ersatzneubau Talbrücke Werntal

Erneuerung der Talbrücke Werntal zwischen dem Autobahnkreuz Schweinfurt/Werneck und der Anschlussstelle Gramschatzer Wald

Die im Zuge der A 7 südlich des Autobahnkreuzes Schweinfurt/Werneck liegende Talbrücke Werntal wird bis Ende 2024 vollständig erneuert.

Im Winter 2018/2019 wurden zunächst die Holzungsarbeiten durchgeführt. Nach Instandsetzung und Verbreiterung der Fahrbahn sowie mit dem Einbau einer Hilfsunterstützung unter das alte Bauwerk lief seit Dezember 2019 der Verkehr auf der Richtungsfahrbahn Fulda vierstreifig.

2020 erfolgte der Abbruch der Bestandsbrücke für die Richtungsfahrbahn Würzburg mit anschließendem Neubau der Talbrücke. Ab März 2022 läuft der Verkehr mit vier Fahrstreifen auf dem neuen Teilbauwerk der Richtungsfahrbahn Würzburg. Anschließend wiederholt sich der Abbruch und Neubau in gleicher Lage für die Richtungsfahrbahn Fulda. Bis Ende 2024 wird die alte Talbrücke Werntal vollständig durch einen Neubau ersetzt sein.

Die Erneuerung der über 50 Jahre alten Brücke ist auf Grund des insgesamt schlechten Bauwerkszustandes und der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich. Seit dem Bau der Talbrücke Werntal hat sich durch den rasant angestiegenen Güter- und Schwerverkehr faktisch eine Nutzungsänderung der Talbrücke eingestellt. Für diese hohen Beanspruchungen ist die bestehende Brücke nicht ausgelegt. Der Neubau wird daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen. Um eine langlebige und zukunftssichere Konstruktion zu gewährleisten, kommen zudem ausschließlich robuste und erprobte Bauweisen zum Einsatz. Die Bauwerksbreite wird bereits für einen sechsstreifigen Autobahnausbau ausgelegt.

Während der Bauzeit stehen den Verkehrsteilnehmern in beiden Richtungen zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

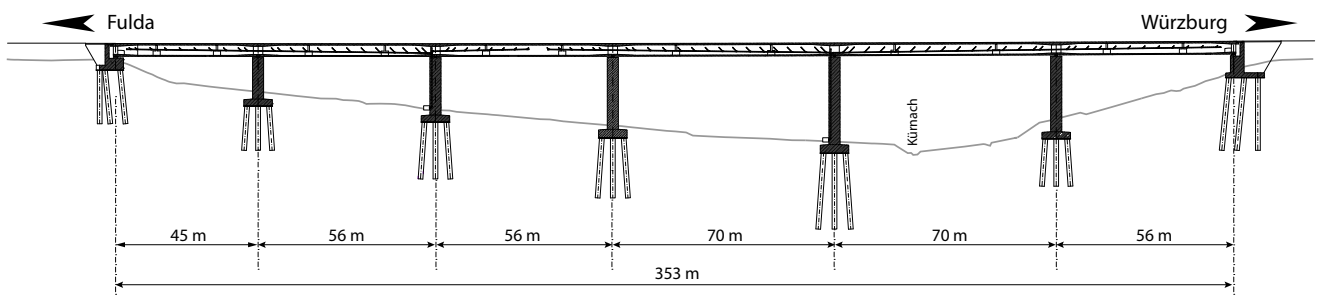
Die Kosten der Maßnahme in Höhe von 60 Millionen Euro trägt der Bund.





Februar 2021

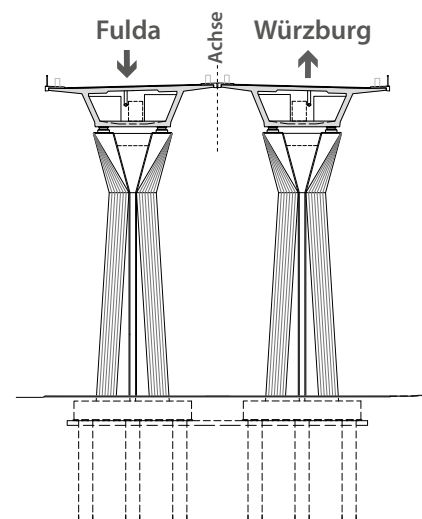
Längsansicht



Projektdaten

Länge	452,20 Meter
Höhe Überbau	4,25 Meter
Höhe über Gelände	29 Meter
Überbau	einzelliger Spannbeton- Hohlkasten
Bauweise	Taktschiebverfahren
Stützweiten in Metern	47,6 + 6 x 59,5 + 47,6
Kosten	60 Millionen Euro
Holzungsarbeiten	November 2018
Baubeginn	März 2019
Bauende	Ende 2024

Brückenquerschnitt



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Februar 2022

Fotos: Jan Schäfer (Februar und September 2021)